

## Plauderecke.

### Mein Mörser.\*)

Messingmörser, glanzumspinnen,  
Fein geschleert, blitzblank,  
Träumst so friedlich, tiefversonnen,  
Auf der Küchenbant.

Standst schon einst in Mütter's Schreine,  
Nahm Dich mit als Trautgesell,  
Spiegelst mir in Deinem Scheine  
Noch ihr Lächeln sonnighell.

Und seit meinen Flitterwochen  
Hüt' ich Dich wie einen Schatz,  
Ist auch manches Stück zerbrochen,  
Du stehst heil am alten Platz.

Aber jetzt, mein alter Knabe,  
Hat das Träumen aufgehört,  
Denn Du wardst als Opfergabe,  
Heut' vom Vaterland begehrt.

Reck' Dich stolz und glänze, blinkel  
Hei, Hurra! Wer hätt' 's gedacht,  
Daß Dir solche Ehre winkt,  
Daß Du ziehst in Kampf und Schlacht.

Daß Du noch in alten Tagen  
Mitbegründest Oesterreich's Ruhm,  
Siegreich hilfst die Feinde schlagen,  
Schüttest Thron und Eigentum.

Du, mein Mörser, glanzumspinnen,  
Heb' Dich hurtig von der Bant — —  
Ob mit Dir auch tiefversonnen  
Wir ein Stückchen Glück versant! — —

Heut', an meinem Wiegentage,  
Sei dem Vaterland geweiht,  
Hilf mit enden Krieges Plage,  
Hilf mit schaffen bess're Zeit,

B. St.